

Blickpunkt ■ Ronsdorf

Dialog-Stand Parken in Ronsdorf <i>Seite 2</i>	Neues OV-Büro Bilder-Impressionen <i>Seite 4</i>	Bandwirker-Bad Gehen wir in Zukunft baden? <i>Seite 6</i>
---	---	--

Jahrgang 2 / 15.11.2010

www.spd-ronsdorf.de

Ausgabe 8

Liebe Leserinnen und Leser,



Nicht mehr lange und auch das Jahr 2010 ist Geschichte. Mit diesem Blickpunkt halten Sie die letzte Ausgabe unserer Ortsvereinszeitung für dieses Jahr in der Hand.

Daher möchte ich kurz Gelegenheit nehmen und noch einmal auf dieses Jahr zurückblicken, das gerade für unseren Ronsdorfer SPD-Ortsverein ein spannendes, ereignisreiches und in mehrerer Hinsicht richtungsweisendes Jahr gewesen ist.

Der im Februar neu gewählte Vorstand und seine Pläne in der eigenen Agenda 2010 haben die sozialdemokratische Politik in Ronsdorf positiv verändert; mit Tatkraft und einem neuen Selbstbewusstsein.

Natürlich gehört zur politischen Arbeit die Reibung, die lebhaft Diskussion, die Auseinandersetzung und der Konflikt. Dennoch muss es aber auch Phasen geben, wo

gemeinschaftlich, miteinander und vor allem zusammen ein Weg beschritten und etwas vorangebracht wird. Frei von Eitelkeiten oder persönlichen Interessen. Mit der neuen Agenda 2010 des Ronsdorfer Ortsvereins ist dem Vorstand ein hervorragender Richtungswechsel geglückt, der lang vermisste Kräfte und Energien frei gesetzt hat.

Besonders zu erwähnen ist der fulminante Sieg unserer Landtagskandidaten, die alle drei heute Abgeordnete in Düsseldorf sind. Auch wir in Ronsdorf haben einen großen Teil dazu beigetragen. Einen solchen kreativen und intensiven Wahlkampf hat Ronsdorf schon lange nicht mehr erlebt.

Zu erwähnen sind hier die Highlights, wie das „Fahrrad-Quiz“, die Lesung „Wupperworte“ und die Podiumsdiskussion auf dem Bandwirkerplatz. Aber nicht nur das. Die Themen-Wahlstände fanden ein großes Interesse in der Ronsdorfer Bevölkerung. Viele Bürgerinnen und Bürger fühlten sich zu den jeweiligen Themen befragt und ernstgenommen.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war natürlich auch

die Eröffnung unseres eigenen Ortsvereinsbüros in der Elias-Eller-Str. 37. Viele Gäste kamen zur Einweihungsfeier im Oktober. So zum Beispiel die Europaabgeordnete Petra Kammerevert, Alt-Oberbürgermeisterin Ursula Kraus und natürlich auch Dietmar Bell. Dazu Ratsmitglieder und befreundete Genossinnen und Genossen anderer Ortsvereine. Wir freuen uns auf Dietmar Bells monatliche Bürgersprechstunde und auf viele positive Sitzungen im neuen Büro.

Mit „Ortsvereine stärken - Mitglieder motivieren“ hat die SPD-Ronsdorf nach vielen, vielen Jahren zum ersten Mal wieder einen Antrag in den Unterbezirksparteitag eingebracht. Damit soll erreicht werden, dass der Wählerwille mehr gehört und somit die Arbeit in den Stadtteilen verbessert werden. Das Ergebnis der Abstimmung des Antrags wird am 24.11.2010 bekannt sein.

Der SPD-Ortsverein freut sich auf einen schönen Jahresausklang und ein spannendes 2011.

Ihr

Stephan Braun

„Eigentlich ist es ganz ok!“

Dialogstand befasste sich mit Parken in Ronsdorf



Von Stephan Braun

Beim zweiten Dialog-Stand der Ronsdorfer SPD drehte sich dieses Mal alles um das „Parken in Ronsdorf“.

Der Ortsverein wollte wissen, was die Bürgerinnen und Bürger über dieses Thema denken, aber auch, welche Probleme sie dabei persönlich haben.

Zugeparkte Einfahrten, Autos auf Behindertenparkplätzen, Parken auf den Bürgersteigen – es gibt genügend Ärgernisse, die, nicht nur in Ronsdorf, tagtäglich zu beobachten sind.

„Eigentlich ist es ganz ok!“,



erklärte eine Ronsdorfer Bürgerin, „Nur manchmal hat man den Eindruck, dass besonders intelligente Zeitgenossen einfach ihren Wagen da stehen lassen, wo sie gerade gebremst haben. Egal, ob Parken dort erlaubt ist oder nicht!“

Ein Ärgernis, welches viele teilen.

„Hier in Ronsdorf kann man doch vieles zu Fuß erledigen“, erklärt ein anderer Bürger, „Da muss man doch nicht immer mit dem Auto fahren.“

Doch nicht nur die Rücksichtslosigkeit anderer Verkehrsteilnehmer war Gegenstand der vielen Diskussionen und Gesprächen. Nicht wenige bemängelten die unlogischen Halte- und Parkverbotssituationen.

„Es gibt Stellen, wo man selbst als erfahrener Autofahrer erst

einmal rätseln muss, ob man da jetzt parken darf oder nicht.“, entrüstet sich ein anderer Ronsdorfer.

Und tatsächlich, manchmal fragt man sich wirklich, warum zu bestimmten Zeiten das Halten und Parken nicht erlaubt ist.

So zum Beispiel in der Erbschlöer Straße vor der Elch-Apotheke. Montags bis freitags von 15.00 - 18.00 Uhr ist an der markierten Stelle Parkverbot, und montags - freitags von 18.00 - 15.00 Uhr und samstags und sonntags eingeschränktes Halteverbot. Na? Alles klar!?

Aber nicht nur, dass diese Regelung völlig verwirrend ist, nein, auch die Gründe für die Einschränkung sind absolut unklar.

Bekannt, und auf kaum Verständnis stoßend, sind die Einschränkungen unter anderem auf der Staatsstraße vor „Mr. Asia“. Auch hier beklagten sich Autofahrer darüber, dass die Verwaltung für den Be- und Entladebetrieb einen Parkplatz in der wichtigen Zeit (Mo.-Fr. 07.00 - 16.00 Uhr) nur eingeschränkt zur Verfügung stellt.

„Für zwei oder drei Lieferungen am Tag, muss da der ganze Parkplatz blockiert werden. Sowas ist doch nicht richtig!“, empörte sich eine Anwohnerin.

Mit den Ergebnissen des Dialogstandes wird sich noch in diesem Jahr der Arbeitskreis Wohnen/Verkehr/Infrastruktur der Ronsdorfer SPD beschäftigen.

L 419 wird kommen!

Bell begrüßt Stellungnahme von NRW-Verkehrsminister



(Die L 419 an der Parkstraße)

„Dies ist eine deutliche Ansage. Der Neubau der L 419 wird wie geplant kommen“, so kommentierten die Landtagsabgeordneten Dietmar Bell, Andreas Bialas und Josef Neumann in einer gemeinsamen Erklärung in Düsseldorf ein Schreiben des neuen nordrhein-westfälischen Verkehrsminister Harry Voigtsberger. Der Minister antwortete damit auf eine parlamentarische Anfrage des FDP-Abgeordneten Marcel Hafke, der Zweifel daran äußerte, ob angesichts der in der rot-grünen Koalitionsvereinbarung ab 2011 vorgesehenen prioritären Behand-

lung des Straßenerhalts noch die notwendigen Landesmittel zur Verfügung stehen, um den Neubau der L 419 in Ronsdorf zu realisieren.

Mit dem Schreiben des Ministers habe die Landesregierung nun in dankenswerter Klarheit Position bezogen, so die Abgeordneten. Die L 419 werde von der neuen Landesregierung als absolut notwendige Straßenbaumaßnahme weiter vorangetrieben. „Das Planfeststellungsverfahren wird aller Voraussicht nach im nächsten Jahr eingeleitet. Der Minister hat angesichts des zukünftig noch drastisch steigenden Verkehrsaufkommens im Bereich Staubenthaler Straße und Erbschlöer Straße unmissverständlich auf die besondere Bedeutung der L 419 hingewiesen und betont, dass deren Realisierung entsprechend der hohen Einstufung im Landesstraßenbedarfs- und Ausbauplan

nicht in Frage steht.“

Auch Volker Dittgen, verkehrspolitischer Sprecher der Wuppertaler SPD-Ratsfraktion, zeigte sich zufrieden, dass die neue Landesregierung am geplanten Ausbau der L 419 festhalte: „Die Erweiterung der L 419 ist zwingend notwendig, um die dicht aufeinanderfolgenden Verkehrsknotenpunkte zu entlasten. Durch die Neubauten im Bereich Lichtscheid wird das Verkehrsaufkommen steigen, auch deshalb ist der Ausbau notwendig.“ Der Versuch von Marcel Hafke, die Wuppertaler Öffentlichkeit hinsichtlich des Ausbaus der L 419 zu verunsichern, sei damit gescheitert. „Die Landesregierung wird verkehrspolitisch sinnvolle Projekte, so auch den Ausbau der L 419, umsetzen. Minister Voigtsberger lässt daran keinen Zweifel und wir Wuppertaler wissen dies zu schätzen.“, so die Landtagsabgeordneten abschließend.

SPD-Stammtisch

**AN JEDEM LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT
TRIFFT SICH DER SPD-STAMMTISCH
DES ORTSVEREINS RONSDORF**

Die nächsten Termine sind:

- 25.11.2010
- 16.12.2010 (Sonderstammtisch)
- 28.01.2011

**Gaststätte Nolzen, Talsperrenstr.
jeweils ab 19.00 Uhr**



„Herzlich Willkommen im neuen Zuhause“ Der SPD-Ortsverein Ronsdorf weihte sein neues Büro ein



Läßt die Stadt Ronsdorf in Zukunft baden gehen?



von Harald Kroll

Am 28. Oktober gründete sich der Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf anlässlich einer überaus zahlreich besuchten Gründungsversammlung. Der Zuspruch der Ronsdorfer Bürger war überwältigend und hält unvermindert an.

Der Förderverein war auch beim Handwerkermarkt am 06. und 07.11 präsent und konnte weitere 65 Mitglieder begrüßen. Damit sind bereits weit über 200 Ronsdorfer dem Förderverein beigetreten. Dies kann aber nur der Anfang sein zu einer noch viel intensiveren Kampagne, um weitere Mitglieder zu gewinnen. Dies ist dringend notwendig, um die Einnahmen zu steigern und damit zumindest kostendeckend zu arbeiten.

Es muss unsere Aufgabe im Ortsverein sein, sich für Ronsdorfer Belange zu engagieren und in unserem Stadtteil als bürgernahe Partei wahrgenommen zu werden.

Dazu gehört selbstverständlich auch, Politik und Verwaltung der Stadt mit Hilfe von Bürgern und Medien aufzurütteln, um Missstände bei der Bäderdiskussion aufzudecken. Es kann nicht sein, dass im HSK 2010-2014 für das Stadtbad Ronsdorf keine Kostenreduzierung für 2011 eingeplant ist, aber das Personal bereits ab dem 1.2.2011 abgezogen und in anderen Bädern eingesetzt werden soll.

Damit ist das öffentliche Schwimmen in Ronsdorf

ab diesem Zeitpunkt in Frage gestellt, da der Förderverein frühestens ab dem 01.07.2011 die Möglichkeit sieht, mit eigenem Personal das Bad zu betreiben.

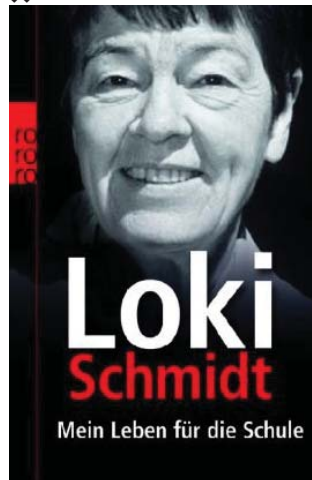
In den anstehenden Gesprächen mit OB, Kämmerei und Rat der Stadt wird der neue Förderverein des „Bandwirker-Bades“ dies deutlich machen und erwartet eine eindeutige Kompromissfähigkeit, besonders seitens der Kämmerei.

Die Ronsdorfer SPD unterstützt das Engagement des neuen Fördervereins und begrüßt in ganz besonderem Maße die mutige Entschlossenheit und den vorbildlichen Einsatz.

Jede Unterstützung ist wichtig, und daher empfehlen auch wir die Mitgliedschaft im Förderverein „Bandwirker-Bad“. Es geht um ein Ronsdorf mit Schwimmbad - auch in Zukunft!



Loki Schmidt „Mein Leben für die Schule“



Dieses Buch, eigentlich als Ergänzung zu „Loki. Hannelore Schmidt erzählt aus ihrem Leben“ geplant, ist auch für sich genommen äußerst lesenswert. Im Gespräch mit dem Professor für Erziehungswissenschaft Reiner Lehberger erfährt man zunächst vieles über den persönlichen schulischen Werdegang Loki Schmidts, der so

gar nicht typisch für diese Zeit war. Durch ein Elternhaus, in dem auch ohne akademische Vorbildung der Eltern Bildung in jeder Hinsicht als ein wichtiges Gut gepflegt wurde und den Besuch einer Reformschule in Hamburg, konnten auf selbstverständliche Weise mit großem Erfolg ihre Fähigkeiten gefördert werden. Dies hat Loki Schmidt nachhaltig für ihren weiteren Lebensweg geprägt, so dass sie auch die folgende schwere Zeit der NS Diktatur, des Krieges und die Zeit danach trotz großer Entbehrungen und Repressalien erfolgreich überstand. 1949 begann für sie, inzwischen als Lehrerin, der Schuldienst wieder unter schwierigsten Bedingungen, wobei sie ihre Erfahrungen mit der Reformpädagogik nach Möglichkeit weiterhin für ihren Unterricht nutzte.

Die Form des Gesprächs be-



wirkt eine lebendige Darstellung der Ereignisse und der damit verbundenen Sachthemen. Das Buch ist somit eine gelungene Kombination aus Unterhaltung und Auseinandersetzung mit Pädagogik in der Schule vor dem Hintergrund einer bewegten Zeit und darüber hinaus auch für die aktuelle Bildungsdebatte ein wichtiger Beitrag.

Loki Schmidt
„Mein Leben für die Schule“
8,90 Euro
Rowohlt Verlag
ISBN 978-3-499-62181-9



Die SPD-Ronsdorf
wünscht allen

eine schöne Adventszeit
ein geruhames Weihnachtsfest
einen wunderbaren Übergang ins Jahr 2011

Termine:

Freitag, 26.11.2010

Freitag, 14.01.2011

Bürgersprechstunde mit Dietmar Bell
16.00 - 17.00 Uhr, SPD-Büro, Elias-Eller-Str. 37



Dienstag, 30.11.2010

Sitzung der Bezirksvertretung
18.30 Uhr, Bezirksrathaus, Marktraße



Samstag, 04.12.2010

Dialog-Stand „Nikolaus“
10.00 - 12.00 Uhr, vor Rossmann, Aschweg



Samstag, 04.12.2010

Sonntag, 05.12.2010
Ronsdorfer Weihnachtsmarkt
Bandwirkerplatz



Dienstag, 14.12.2010

Dienstag, 11.01.2011

Mitgliedersprechstunde
17.00 - 19.00 Uhr, SPD-Büro, Elias-Eller-Str. 37



Für die Pause: Sudoku

2		6						9
1			9			2	3	
			6	7				
	2	5						3
	1	9	5		3	7	6	
7						9	2	
				8	1			
	4	7			6			1
3						6		2

Impressum

Blickpunkt ■ Ronsdorf

Zeitung des **SPD**-Ortsvereins Ronsdorf

Herausgeber:

SPD - Ortsverein Ronsdorf
Vertreten d. d. Vorsitzenden
Andreas Bergert
Holthäuser Str. 75
42369 Wuppertal

Chefredaktion: Stephan Braun

Redaktion:

Beate Geiß (bg),
Stephan Braun (sb)

Satz & Layout:

Milltown Prod. Wuppertal

Online unter:

www.spd-ronsdorf.de lesen.

Mail:

blickpunkt@spd-ronsdorf.de

Nächste Ausgabe: 15.02.2011